Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 889

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 234.

gefügt: *quae Multis etiam adhuc dum ineditis per omnes Regiones hanc Antiquitatum Romanarum Monumentis*) *Ab Antonio Roschmann U*(triusque) *J*(uris) *Licentiato Almæ Cæsareo-Archiducali Universitati Œnipontanæ a Secretis et Actis 1739.*
(1v) leer.
(2r–3r) Inhaltsübersicht. Gegliedert in 30 Kapitel (in Cod. 816 um fünf Kapitel erweitert, dort 35 Kapitel).
(3v) leer.
(4r–145r) Text.
(50r, 50v, 54v, 58r, 58v, 64v, 68v, 80v, 107v, 125v, 145v) leer.
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 816 (Reinschrift). Vgl. Innsbruck, TLMF, Dip. 1112 (Auer Nr. 35.3 und 35.4).

W. N.

Cod. 889

ANTON ROSCHMANN

II 45 B. Anton Roschmann. Pap. II, 20 Bl. 315 × 195. Innsbruck, 1741.

B: Blätter an den Rändern leicht vergilbt. Zwei Vorsatzblätter und eine zusammengeheftete Lage.

S: Schriftraum ca. 275 × 140, von Blindlinien begrenzt, zu 28–30 Zeilen. Kalligraphische Antiquakursive (Reinschrift, wohl kein Autograph).

A: Bl. 1r und 19r ornamentale Schnörkel in schwarzer Federzeichnung.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: schwarz-braun gesprenkeltes Papier über Pappe, Innsbruck, 18. Jh.
VD und HD Ränder von Blindlinien eingefasst. Rücken: sechs versenkte einfache Bünde, braunes Leder mit Rollenschmuck. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen und Vermerk *(Vide Grundzettel)* sowie eingeklebtes Blatt 205 × 160, HDS leer.

G: In der Hs. Autor nicht genannt. Im alten Handschriftenkatalog (Bandkatalog) mit Bleistift Vermerk *Roschmann*. In der alten Titelkopie der ULBT als Autor Anton Roschmann genannt mit Vermerk „Dieses Manus. enthält eine diplomat. Andeutung (!) und ist bestimmt zum Quellen-Studium namentlich der Tiroler Geschichte. Das Mspt. ist Original des Verfassers“. Wohl von Roschmann selbst der 1745 gegründeten ULBT übergeben.

L: Dipauli 170, Nr. LIV (Cod. 889 nicht genannt, nur Anführung der Handschrift Dip. 928 im TLMF). – Auer 223, Nr. 96 (Cod. 889 nicht genannt, nur Anführung der Handschrift Dip. 928 und Dip. 1137 im TLMF). – Šubarić (2001) 19 und 21.

Anton Roschmann: Litteraturae elegantioris certa methodo enucleandæ sistema in synopsin redactum (Dipauli 170, Nr. LIV. Auer 233, Nr. 96).
Vgl. die Vorträge Roschmanns am 18.12.1741 und 5.1.1742 in der Academia Taxiana in Innsbruck, s. die Protokolle der Academia Taxiana, Innsbruck, TLMF, Dip. 1111/II, 19r und 62r, Nr. 18, Dip. 1230/IX, 23r und Dip. 1231, 1r.
(VDS) eingeklebtes Blatt: Notizen zum Werk, von anderer Hand. Laut alter Titelkopie der ULBT „Rathschläge in Bezug auf dieses Werk und Anweisungen in lat. Sprache eingeklebt, wahrscheinlich der Schrift nach von Jes. Stöttlinger geschrieben“. Zu Matthias Stöttlinger SJ, Professor in Innsbruck s. dessen Gutachten in Cod. 816.
(Ir–IIv) leer.
(1r) Titelblatt: *Litteraturæ elegantioris certa methodo enucleandæ sistema in Synopsin redactum Anno MDCCXLI.*
(1v) Zitat aus Plinius: Naturalis Historia, Praefatio, cap. 15–16.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 889

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 235.

(2r–3r) Praefatio.
(3r–4r) Kapitelübersicht.
(4r–19r) Text. Gegliedert in fünf Sektionen und Paragraphen (Bl. 4r–12v), anschließend (Bl. 12v–19r) Einführung in die Diplomatik, gegliedert in drei Tituli und Paragraphen.
(19v–20v) leer.
Parallelüberlieferung: Innsbruck, TLMF, Dip. 928/VI (ebenfalls 1741, 33 Bl.) und Dip. 1137/VIIa (spätere Abschrift, o. J., jedoch nach 1745, da Roschmann hier bereits als Bibliothekar bezeichnet wird; Dip. 1137/VIIb = Auer 222, Nr. 95). Vgl. die Kurzfassungen zum selben Thema Auer 223, Nr. 97 (Autograph in Dip. 928/VI, o. J., 4 Bl.) und Auer 223, Nr. 98 (flüchtiges Autograph in Dip. 935/VI, 1740/41, 7 Bl.). Ähnlich auch Dip. 930/VII und Dip. 1137/VIIb (Auer 222, Nr. 95).

W. N.

Cod. 890

ANTON ROSCHMANN

II 45 B. Anton Roschmann. Pap. 20 Bl. 325 × 200. Innsbruck, 1744.

B: Blätter an den Rändern leicht vergilbt. Eine zusammengeheftete Lage. Bl. 6 und 20 eingeklebte Einzelblätter (Bl. 6 im Format etwas kleiner). Bl. 19 und 20 weitgehend zusammengeklebt, Bl. 20 am HDS angeklebt.

S: Blätter in der Mitte gefaltet. Rechte Spalte (Text) Schriftraum 310 × 100 zu 38–42 Zeilen, linke Spalte für Überschriften, Ergänzungen und Korrekturen. Antiquakursive mit Konzeptcharakter (Autograph Roschmanns). Mit zahlreichen Streichungen und Überschreibungen. Zitate unterstrichen.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: schwarz-braun gesprenkeltes Papier über Pappe, Innsbruck, 18. Jh.
Am VD kartuschenförmiges Titelschild *Notæ in Aribonis Frising. Vitam S. Corbiniani Episc.* VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen, HDS leer.

G: Wohl von Roschmann selbst der 1745 gegründeten ULBT übergeben.

L: Dipauli 176, Nr. CXII (ohne Nennung der Signatur, mit Hinweis auf die Handschrift Dip. 933 im TLMF). – Wilhelm II 73. – Auer 233–235, Nr. 114 (Cod. 890 nicht genannt).

Anton Roschmann: Notae in Aribonis Frisingensis episcopi Vitam s. Corbiniani (Dipauli 176, Nr. XCII. Auer 233, Nr. 114).
Vgl. die Vorträge Roschmanns am 21. und 27.11.1744 in der Academia Taxiana in Innsbruck „Notae criticae in Aribonem“, s. die Protokolle der Academia Taxiana vom 20. und 27.11.1744, Innsbruck, TLMF, Dip. 1111/II, 43r und Dip. 1231, 32v–33r.
(1r) Titelblatt: *Notæ in Aribonis Frisingensis Vitam S. Corbiniani* (am Rand ergänzt: *Frising. Episcopi*) *quoad Textus Tyrolim concernentes. Confecta Ab Antonio Roschmanno Illustriss. Provinciæ Tyrol. Ordinum Historico MDCCXLIV*.
(1v) leer.
(2r) Praefatio.
(2v) Literaturverzeichnis. Tit.: *Manuscripti a me citandi Authores hi sunt.*
(3r–18v) Text. Kritische Auseinandersetzung mit den Tirol-Bezügen in der Vita s. Corbiniani Arbeos von Freising bzw. mit der Literatur (s. Roschmanns Literaturverzeichnis Bl. 2v), angeordnet nach den Kapiteln der Vita s. Corbiniani. Quellenanalyse s. Auer 234f.
Parallelüberlieferung: Innsbruck, TLMF, Dip. 933/VI (ohne die in Cod. 890, Bl. 20r enthaltene Urkunde).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 889

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29563

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition